

Protokoll

**über die 33. Sitzung des Ortsbeirats Altstadt/Feldstadt/Paulsstadt/Lewenberg
(gemeinsam mit dem Ortsbeirat Schelfstadt/Werdervorstadt/Schelfwerder)
am 20. März 2013**

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 21.25 Uhr
Ort: Jugendklub Dr. K - in der Dr.-Külz-Straße

Anwesenheit

Altstadt/Feldstadt/Paulsstadt/Lewenberg

Schelfstadt/Werdervorstadt/Schelfwerder

ordentliche Mitglieder

Fuest, Stephan	CDU/FDP	El Aaraik, Claudia
Pötter, Jochim	CDU/FDP	Gramkow, Erwin
Schreiber, Susanne	Unabhängige Bürger	Haring, Christoph
Trübe, Birgit	Die Linke	Lindberg, Katy
Wehner, Steffen	SPD/Grüne	Starck, Gisela

stellvertretende Mitglieder

Hartmann, Thomas	SPD/Grüne	---
Rosehr, Dirk	Die Linke	

Gäste

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Trägerverbände 1 und 2
SVZ und NDR

Leitung: El Aaraik, Claudia
Protokoll: Wehner, Steffen

Protokoll

Vor Eintritt in die Tagesordnung berichten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Einrichtungen der Jugendbetreuung über ihre Arbeit und die Koordination der Trägerverbände.

Zu TOP 1:

Die Vorsitzenden begrüßen die anwesenden Mitglieder und Gäste und stellen die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

Zu TOP 3:

- Der OBR Schelfstadt / Werdervorstadt / Schelfwerder hatte bereits mit einen Antrag an die Stadt die Einrichtung eines gebührenpflichtigen Abstellplatzes für abgeschleppte Fahrzeuge gefordert. Die Verwaltung habe mitgeteilt, dass die rechtliche Grundlage dafür und für eine rigidere Handhabung des Abschleppens fehle.
- In einer engagierten Debatte werden das pro und contra solchen Maßnahme diskutiert.
- Man verständigt sich darauf, dass die Stadt schriftlich aufgefordert wird darzulegen, unter welchen Voraussetzungen in Schwerin Fahrzeuge abgeschleppt werden, wer das Abschleppen veranlasst, durch wen abgeschleppt wird und wie hoch die Kosten für das Abschleppen sind. Ferner soll die Stadt auflisten, wie oft in den vergangenen drei Jahren Fahrzeuge abgeschleppt wurden.
- Im Bereich des OBR Altstadt/Feldstadt/Paulsstadt/Lewenberg ist die Wahrnehmung, dass mit Einführung der Parkzonen der Parkdruck für Anwohner nachgelassen hat. Dennoch ist es in einigen Quartieren schwierig für Anwohner nach 18 Uhr einen Parkplatz zu finden, weil dann wiederum in einzelnen Straßenzügen viele Einpendler die Parkplätze belegen.
- In anderen Straßenzügen ist die Anwohner-PKW-Dichte so hoch, dass trotz Anwohnerparkzonen bereits gegen 16.30 Uhr fast alle Parkplätze belegt sind.
- Ein großes Ärgernis sind Kleintransporter, die 1,5 bis 2 Stellplätze benötigen. Es handelt sich augenscheinlich um Dienstfahrzeuge, die von Anwohnern nach 18 Uhr ohne Parkausweis abgestellt werden.
- Alle Beobachtungen werden vom OBR Schelfstadt/Werdervorstadt/Schelfwerder so bestätigt.
- Ferner bleiben folgende Fragen im Raum stehen:
 - ▶ Gibt es eine Größenbeschränkung für Parkzonen?
 - ▶ Könnte die Möglichkeit mit gültigem Parkausweis auch in Nachbarzonen parken zu können nicht zu einer Entlastung führen?
 - ▶ Warum kann in einzelnen Straßen trotz Anwohnerparkzone ausschließlich mit Parkschein geparkt werden?
- Es wird verabredet, dass verschiedene Fragen konkret an die Verwaltung gerichtet werden, damit die Mitarbeiter sich entsprechend vorbereiten können, um alle Fragen

rund um die Thematik Parken in einer weiteren gemeinsamen Sitzung der beiden OBR beantworten zu können.

Zu TOP 4:

- Auf dem Gelände der ehemaligen Landeszentralbank soll ein Parkplatz eingerichtet werden, auf dem auch Haltebuchten für Caravans vorgesehen sind.
- Die ORB sehen es als suboptimal an, dass knapper Parkraum in der Innenstadt für Caravan-Stellplätze geopfert wird.
- Es wird die Frage gestellt, ob man die notwendige Stromversorgung für Caravans nicht besser auf dem bereits bestehenden Parkplatz gegenüber der Grünen Straße installiert.
- Ferner bleibt die Frage offen, weshalb neue Stellplätze eingerichtet werden sollen, obwohl die vorhandenen Caravan-Stellplätze am Klingberg-Platz nicht ausgelastet sind.
- Man vereinbart, die Verwaltung soll das gesamte Projekt in einer weiteren gemeinsamen OBR-Sitzung vorstellen.

Zu TOP 5:

OBR Schelfstadt/Werdervorstadt/Schelfwerder wählt einstimmig André Bandlow als Schriftführer ab und wählt ebenso einstimmig Katy Lindberg als neue Schriftführerin.

Zu TOP 6:

- Der OBR Altstadt/Feldstadt/Paulsstadt/Lewenberg hatte in seiner Novembersitzung im Rahmen der Beratung des Tourismuskonzepts (Kapitel Möblierung der Innenstadt) beschlossen, dass man einen Rückbau von Sammelstellen für den Gelben Sack nicht befürwortet, ohne dass in den entsprechenden Einzugsbereichen von Sammelsäcken auf Gelbe Tonnen umgestellt wird.
- Allerdings sollte SAS prüfen, welche Mengen an Grünem-Punkt-Müll durchschnittlich anfallen, und in welcher Frequenz die Tonnen geleert werden könnten.
- Seitdem war seitens der SAS nichts mehr zu hören.
- Stattdessen war in der SVZ zu lesen, dass die Verwaltung von der Einführung der Gelben Tonne auf Intervention der Fraktion Unabhängige Bürger Abstand genommen habe.
- In der Schelfstadt sei jedoch vorgesehen, nach der Sanierung von Straßen dort die Gelbe Tonne einzuführen.
- Ferner sei die Einführung der Gelbe Tonne aufgrund rechtlicher Änderungen in wenigen Jahren ohnehin verpflichtend.

Schwerin, den 2.4.2013

gez. Claudia El Aaraik
Vorsitzende



gez. Steffen Wehner
Protokoll